



Der Abonnementpreis auf die Neu-Braunfeser Zeitung ist	
in vierzehntäglicher Vorabdruckzahlung	\$ 0.75
in halbjährlicher	\$ 1.50
in jährlicher	\$ 3.00
in Serie oder das "Equivalent in Currents."	
Einzahlungs-Anzeigen unter 5 Seiten	\$ 0.50
" " bis 10 "	\$ 1.00
" " bis 20 "	\$ 2.00

und so fort. Jede Wiederholung einer Anzeige kostet die Hälfte der ersten Anzeige, auf längere Zeit verhältnismäßig billiger.

*Die Auswärtigen Abonnenten, an denen, wo wir keine Agenten haben, erlauben wir den Vertrag von uns eingelaufener Nota's in Currenty dieselbst uns zuwenden.*

*Der Herausgeber.*

*Unsere Houstoner Abonnenten, welchen wir Rechnung zuführen, erlauben wir gefällig an Herrn Hinrich Völler, im Hotel des Herrn W. Dissen, zu zahlen.*

*The Expedition.*

(Eingeschickt.)

*G. Degener, James Newcomb und John Hancock.*

Was der „Zuschauer“ unlängst prophezeit, daß die radikale Partei Hrn. G. Degener über Verd zu werden scheint, werde bei der nächsten radikalen Convention, hat sich also erwiesen, wie aus einem „Eingesetzten“ unterzeichnet von „Meister Bürger“ zu erkennen ist. Dieses schaut denn doch die Langwunde „einer“ noch starken Anhänger der radikalen Partei“ auf die äußerste Geduldspoke gesetzt zu haben, und hat sie zuzusagen zum Kampfe aufgerüttelt gegen diese unerhörte Verbohnung der deutschen Parteileute, aber wenn man auch eingestehen muß, daß die Abfahrt wohlmeint sein mag. Hrn. Degener dennoch zum Trost aller radikalen Niederrädrigkeit aufzuführen, so ist es unpraktisch und jedem hat Hrn. Degener in seinem offenen Brief erlaubt, daß er nur nach Nomination der republikanischen Partei zu laufen bereit sei; als Ehrenmann, der sein Wort hält, kann er also nicht zurücktreten von seinem Auspruch, und um ohne Nachdruck zu sprechen, will das Volk gar nichts mehr mit der bodenlosen korrupten, schlechten, schwindelnden, kummagigen radikalen Partei zu thun haben, also würde Hrn. Degener mit Ausnahme des deutschen „persönlichen Anhängers“ gar keine Aussicht haben, noch anderweitige Stimmen zu erhalten. „Zuschauer“ selbst hat in der letzten Halle des Radikalismus, während ihre Zahl Legion ist, die eine Heerde von Schweinen plagen machen würde, und sie brauchten sich nicht selbst zu ersäufen, wie zur Zeit des Nagaren.

Hier sind nur „neben Töpfen“ des Radikalismus, während ihre Zahl Legion ist, die eine Heerde von Schweinen plagen machen würde, und sie brauchten sich nicht selbst zu ersäufen, wie zur Zeit des Nagaren.

Doch halten wir uns nicht mehr länger auf bei diesen Niederrädrigkeiten, und enthalten ein kleines Stütz von politischer Gaunerie, die selbst dem radikalsten Radikalismus die Schamröthe ins Gesicht treiben wird, und für deren Niederrädrigkeit der Zuschauer sich auf einen Mann von unbescholtener Niederrädrigkeit beruft, den Richter John Ireland von Seguin, dem es vor der betreffenden Persönlichkeit selbst mitgetheilt wurde. Wir alle wissen, wie möglich Jacob Hamilton von der radikalen Partei angegriffen wurde in der letzten Wahl. Da war kein größerer Schuft, Gauner, Holländer und schlechter Kerl, als der arme Jacob Hamilton, und Davis war das „Non Plus Ultra“ der Niederrädrigkeit. Was sagen aber nun die Wähler von Davis, wenn ich Ihnen sage, daß Hrn. Jacob Hamilton auf direkte Weise von den größten Lündern der radikalen Partei bedroht wurde, er könnte ansatz G. Degener die Unterstützung von der radikalen Partei erhalten, wenn er sich zu gewissen Zugeständnissen herablassen würde. Der schlechte Jacob war aber doch nicht ganz so schlecht, und wies jenes Anerbieten mit Beachtung zurück. Ist dieser nicht ein Beweis der niederrädrigsten und gemeinsten Gewissenlosigkeit, den je eine Partei geben konnte? um zu zeigen, wollen sie einen Republikaner wie E. Degener, der nur allein durch freien Eifer für ihre Sache den Sieg der radikalen Partei möglich mache, über Bord werfen, und bieten dessen Sitz im Kongreß Hrn. Hamilton an, den sie in die tiefste Tiefe der Höhle versuchen. Der erbärmliche Geschmack. So euren besten und ehrlichsten Kämpfer zu behandeln. Darum gebrochen mit der ganzen Klasse, es ist nur ein Kampf, ein Kampf des Volkes, auf Leben und Tod mit seines Verbündeten und Unterstützern, sein Kampf um Parteiprinzipien, die gegenwärtige radikale Partei hat längst alle wahren Prinzipien des Republikanismus mit Rücken getreten, und sein ehrlicher Republikaner kann ihr noch fernster Diener. Um Bowdoin ist die gerissneffirte Niederrädrigkeit jener Partei, oder er würde mit Entrüstung den Gebrauch seines Namens gegen E. Degener gerügt haben. Ihm gehören die Stimmen der „Bürgerschafts“, und jener weißen Patrioten die nur ihre Tasche als Partei anerkennen.

Die radikale Partei endlich ihren Haß gegen den „Dutzend“ ungemein verbreitert durch diesen offenen Anstritt gegen seine treue Abhängigkeit, erlaubt ich mir, nach dem Grundsatz „Schlägt Du meinen Juden, so schlägt ich Deinen Juden“, dieselbe ohne Handschuh zu behandeln, und ihre Thaten ein wenig näher zu beleuchten. Die „Freie Presse“, das Organ des Despotismus und der Radikalismus und Schwindel, „and if it takes by G—d all summer; wie der große Grant einmal gesagt hat, und Tausende, die den ganzen Schwund schon längst fühlten, werden dasselbe thun. Die Erfahrung wird es lehren.“

Da die radikale Partei endlich ihren Haß gegen den „Dutzend“ ungemein verbreitert durch diesen offenen Anstritt gegen seine treue Abhängigkeit, erlaubt ich mir, nach dem Grundsatz „Schlägt Du meinen Juden, so schlägt ich Deinen Juden“, dieselbe ohne Handschuh zu behandeln, und ihre Thaten ein wenig näher zu beleuchten. Die „Freie Presse“, das Organ des Despotismus und der Radikalismus und Schwindel, „and if it takes by G—d all summer; wie der große Grant einmal gesagt hat, und Tausende, die den ganzen Schwund schon längst fühlten, werden dasselbe thun. Die Erfahrung wird es lehren.“

1) Die Staatslegislatur hat ein Mittelzeugen vor sich, welches dem Gouverneur unverträglich Macht giebt über Leben und Eigentum, Freiheit der Person und die heiligsten Rechte des Volkes, durch seine Bürger verbreit zu werden, im Widerbruch zur Konstitution, welche sagt, daß nur die Legislatur das Recht hat, das Kriegsgesetz zu erklären im Falle einer Insurrection oder Invasion, während Bürger in Countys unseres Staates durch Kriegsgerichte verurtheilt wurden, ohne einen Schatten von gerichtlichen Formalitäten oder gesetzlichen Procedur.

2) Die Legislatur hat durch ein Gesetz verucht, ungeheure Summen Geldes vom Volke zu erpressen, indem sie alle diejenigen wunder Pläne des Milliardens freisprach, die 15 Dollars bezahlten, jenes Blutgold sollte dann vermieden werden, um durch die sogenannte Staatsgarde eine „Prätorianerbande“ zu errichten, die das Volk nach dem Willen seiner Prinzipien unterordnen und im „Zaume“ halten sollte, um jede freie republikanische Willensmeinung aus durch vor“ Staate im Reime zu erdrücken, „nicht für.“

3) Sie hat es zugelassen, daß ungesehliche Steuern erhoben werden, indem die Pro-

zent Steuern keinen Schatten von gesetzlichem Recht hat, indem die Bonds, wofür jene Steuer erhoben wurde, noch nicht negiert sind, und es nie werden, dieses also eine Steuer ist, die eigentlich gar kein Bürger zu bezahlen braucht.

4) Sie hat dem Gouverneur das Recht enthebt, die Militärkomitee selbst zu ernennen, während die Konstitution sagt, daß dieselben nur durch das Volk gewählt werden sollen. Ein Vertrath zu der Konstitution.

5) Sie untergräbt durch unerschwingliche Steuern die Wohlfahrt des Volkes, indem die ungeheure Summe von \$1,600,000 für das Kalifahr 1871 notwendig ist, um die Staatsausgabe zu decken, während wir fröhlig unter der so sehr verbreiteten demokratischen Regierung nur circa 320,000 zu bezahlen hatten.

6) Der Gouverneur hat sich die Macht genommen, in allen vororten Städten, Gemeinde und Stadtteile selbst zu ernennen, eine Annahme, die selbst der Kaiser von Rusland verabscheuen würde.

7) Der Gouverneur hat die Macht des Volkes zu willenswidrigen Zeugnissen des Despotismus gemacht, indem er sie vorher verpflichtet, alle Geiste zu unterdrücken und auszufliehen, ob dieselben konstitutionell sind oder nicht, wie aus den Händen des Richters Durmard unerträglich hervorgeht. \* Ewige Schwachsinn und Schande. Das Panier der Freiheit, unparteiische Gerichtsbarkeit, wird verhängt zur Dienstler des Despotismus und Unterdrückung eines freien und dulden Volkes. Statt noch einen Hut auf eine Stange vor dem Capitol in Austin, und verlangt, daß wir unsere Knie davor beugen sollten, und die Zeiten Völker's sind fertig. Zweigungen haben wir bereits, die durch den Schweiz des Volkes gebaut und erhalten werden, um unsern freien Willen zu föhlen und irre zu leiten. Die „Freie Presse“, State Journal und Houston Union sind alte Simboller jeder Bürger des Despotismus und Tyrannie. Aber die Zeit wird auch kommen, wo die freien Texaner aus ihrem Despotismus erwachen und rütteln werden an ihren Ketten und sie sprengen.

Lavinenartig wird das Brausen des empörten und verletzten Volkes sein, und der Kampf an der Wahlurne wird zeigen, daß Despotie nicht ungestraft auf die Dauer in einem freien Lande regieren kann. Hier sind nur „neben Töpfen“ des Radikalismus, während ihre Zahl Legion ist, die eine Heerde von Schweinen plagen machen würde, und sie brauchten sich nicht selbst zu ersäufen, wie zur Zeit des Nagaren.

Hier sind nur „neben Töpfen“ des Radikalismus, während ihre Zahl Legion ist, die eine Heerde von Schweinen plagen machen würden, und sie brauchten sich nicht selbst zu ersäufen, wie zur Zeit des Nagaren.

Doch halten wir uns nicht mehr länger auf bei diesen Niederrädrigkeiten, oder schulige Achtung für einen Kandidaten, wenn vorbereitet einzusehen ist, daß der Feind darum nur gewinnen kann. Ich denke zum wenigsten den Kampf auf der „Hancock Line“ zu sämpfen gegen Despotismus, Radikalismus und Schwindel, „and if it takes by G—d all summer; wie der große Grant einmal gesagt hat, und Tausende, die den ganzen Schwund schon längst fühlten, werden dasselbe thun. Die Erfahrung wird es lehren.“

Da die radikale Partei endlich ihren Haß gegen den „Dutzend“ ungemein verbreitert durch diesen offenen Anstritt gegen seine treue Abhängigkeit, erlaubt ich mir, nach dem Grundsatz „Schlägt Du meinen Juden, so schlägt ich Deinen Juden“, dieselbe ohne Handschuh zu behandeln, und ihre Thaten ein wenig näher zu beleuchten. Die „Freie Presse“, das Organ des Despotismus und der Radikalismus und Schwindel, „and if it takes by G—d all summer; wie der große Grant einmal gesagt hat, und Tausende, die den ganzen Schwund schon längst fühlten, werden dasselbe thun. Die Erfahrung wird es lehren.“

1) Die Staatslegislatur hat ein Mittelzeugen vor sich, welches dem Gouverneur unverträglich Macht giebt über Leben und Eigentum, Freiheit der Person und die heiligsten Rechte des Volkes, durch seine Bürger verbreit zu werden, im Widerbruch zur Konstitution, welche sagt, daß nur die Legislatur das Recht hat, das Kriegsgesetz zu erklären im Falle einer Insurrection oder Invasion, während Bürger in Countys unseres Staates durch Kriegsgerichte verurtheilt wurden, ohne einen Schatten von gerichtlichen Formalitäten oder gesetzlichen Procedur.

2) Die Legislatur hat durch ein Gesetz verucht, ungeheure Summen Geldes vom Volke zu erpressen, indem sie alle diejenigen wunder Pläne des Milliardens freisprach, die 15 Dollars bezahlten, jenes Blutgold sollte dann vermieden werden, um durch die sogenannte Staatsgarde eine „Prätorianerbande“ zu errichten, die das Volk nach dem Willen seiner Prinzipien unterordnen und im „Zaume“ halten sollte, um jede freie republikanische Willensmeinung aus durch vor“ Staate im Reime zu erdrücken, „nicht für.“

3) Sie hat es zugelassen, daß ungesehliche Steuern erhoben werden, indem die Pro-

zent Steuern keinen Schatten von gesetzlichem Recht hat, indem die Bonds, wofür jene Steuer erhoben wurde, noch nicht negiert sind, und es nie werden, dieses also eine Steuer ist, die eigentlich gar kein Bürger zu bezahlen braucht.

4) Sie hat dem Gouverneur das Recht enthebt, die Militärkomitee selbst zu ernennen, während die Konstitution sagt, daß dieselben nur durch das Volk gewählt werden sollen. Ein Vertrath zu der Konstitution.

5) Sie untergräbt durch unerschwingliche Steuern die Wohlfahrt des Volkes, indem die ungeheure Summe von \$1,600,00 für das Kalifahr 1871 notwendig ist, um die Staatsausgabe zu decken, während wir fröhlig unter der so sehr verbreiteten demokratischen Regierung nur circa 320,00 zu bezahlen hatten.

6) Der Gouverneur hat sich die Macht des Volkes zu willenswidrigen Zeugnissen des Despotismus gemacht, indem er sie vorher verpflichtet, alle Geiste zu unterdrücken und auszufliehen, ob dieselben konstitutionell sind oder nicht, wie aus den Händen des Richters Durmard unerträglich hervorgeht. \* Ewige Schwachsinn und Schande. Das Panier der Freiheit, unparteiische Gerichtsbarkeit, wird verhängt zur Dienstler des Despotismus und Unterdrückung eines freien und dulden Volkes. Statt noch einen Hut auf eine Stange vor dem Capitol in Austin, und verlangt, daß wir unsere Knie davor beugen sollten, und die Zeiten Völker's sind fertig. Zweigungen haben wir bereits, die durch den Schweiz des Volkes gebaut und erhalten werden, um unsern freien Willen zu föhlen und irre zu leiten. Die „Freie Presse“, State Journal und Houston Union sind alte Simboller jeder Bürger des Despotismus und Tyrannie. Aber die Zeit wird auch kommen, wo die freien Texaner aus ihrem Despotismus erwachen und rütteln werden an ihren Ketten und sie sprengen.

Lavinenartig wird das Brausen des empörten und verletzten Volkes sein, und der Kampf an der Wahlurne wird zeigen, daß Despotie nicht ungestraft auf die Dauer in einem freien Lande regieren kann. Hier sind nur „neben Töpfen“ des Radikalismus, während ihre Zahl Legion ist, die eine Heerde von Schweinen plagen machen würden, und sie brauchten sich nicht selbst zu ersäufen, wie zur Zeit des Nagaren.

Hier sind nur „neben Töpfen“ des Radikalismus, während ihre Zahl Legion ist, die eine Heerde von Schweinen plagen machen würden, und sie brauchten sich nicht selbst zu ersäufen, wie zur Zeit des Nagaren.

Doch halten wir uns nicht mehr länger auf bei diesen Niederrädrigkeiten, oder schulige Achtung für einen Kandidaten, wenn vorbereitet einzusehen ist, daß der Feind darum nur gewinnen kann. Ich denke zum wenigsten den Kampf auf der „Hancock Line“ zu sämpfen gegen Despotismus, Radikalismus und Schwindel, „and if it takes by G—d all summer; wie der große Grant einmal gesagt hat, und Tausende, die den ganzen Schwund schon längst fühlten, werden dasselbe thun. Die Erfahrung wird es lehren.“

Da die radikale Partei endlich ihren Haß gegen den „Dutzend“ ungemein verbreitert durch diesen offenen Anstritt gegen seine treue Abhängigkeit, erlaubt ich mir, nach dem Grundsatz „Schlägt Du meinen Juden, so schlägt ich Deinen Juden“, dieselbe ohne Handschuh zu behandeln, und ihre Thaten ein wenig näher zu beleuchten. Die „Freie Presse“, das Organ des Despotismus und der Radikalismus und Schwindel, „and if it takes by G—d all summer; wie der große Grant einmal gesagt hat, und Tausende, die den ganzen Schwund schon längst fühlten, werden dasselbe thun. Die Erfahrung wird es lehren.“

1) Die Staatslegislatur hat ein Mittelzeugen vor sich, welches dem Gouverneur unverträglich Macht giebt über Leben und Eigentum, Freiheit der Person und die heiligsten Rechte des Volkes, durch seine Bürger verbreit zu werden, im Widerbruch zur Konstitution, welche sagt, daß nur die Legislatur das Recht hat, das Kriegsgesetz zu erklären im Falle einer Insurrection oder Invasion, während Bürger in Countys unseres Staates durch Kriegsgerichte verurtheilt wurden, ohne einen Schatten von gerichtlichen Formalitäten oder gesetzlichen Procedur.

2) Die Legislatur hat durch ein Gesetz verucht, ungeheure Summen Geldes vom Volke zu erpressen, indem sie alle diejenigen wunder Pläne des Milliardens freisprach, die 15 Dollars bezahlten, jenes Blutgold sollte dann vermieden werden, um durch die sogenannte Staatsgarde eine „Prätorianerbande“ zu errichten, die das Volk nach dem Willen seiner Prinzipien unterordnen und im „Zaume“ halten sollte, um jede freie republikanische Willensmeinung aus durch vor“ Staate im Reime zu erdrücken, „nicht für.“

3) Sie hat es zugelassen, daß ungesehliche Steuern erhoben werden, indem die Pro-

zent Steuern keinen Schatten von gesetzlichem Recht hat, indem die Bonds, wofür jene Steuer erhoben wurde, noch nicht negiert sind, und es nie werden, dieses also eine Steuer ist, die eigentlich gar kein Bürger zu bezahlen braucht.

4) Sie hat dem Gouverneur das Recht enthebt, die Militärkomitee selbst zu ernennen, während die Konstitution sagt, daß dieselben nur durch das Volk gewählt werden sollen. Ein Vertrath zu der Konstitution.

5) Sie untergräbt durch unerschwingliche Steuern die Wohlfahrt des Volkes, indem die ungeheure Summe von \$1,600,00 für das Kalifahr 1871 notwendig ist, um die Staatsausgabe zu decken, während wir fröhlig unter der so sehr verbreiteten demokratischen Regierung nur circa 320,00 zu bezahlen hatten.

6) Der Gouverneur hat sich die Macht des Volkes zu willenswidrigen Zeugnissen des Despotismus gemacht, indem er sie vorher verpflichtet, alle Geiste zu unterdrücken und auszufliehen, ob dieselben konstitutionell sind oder nicht, wie aus den Händen des Richters Durmard unerträglich hervorgeht. \* Ewige Schwachsinn und Schande. Das Panier der Freiheit, unparteiische Gerichtsbarkeit, wird verhängt zur Dienstler des Despotismus und Unterdrückung eines freien und dulden Volkes. Statt noch einen Hut auf eine Stange vor dem Capitol in Austin, und verlangt, daß wir unsere Knie davor beugen sollten, und die Zeiten Völker's sind fertig. Zweigungen haben wir bereits, die durch den Schweiz des Volkes gebaut und erhalten werden, um unsern freien Willen zu föhlen und irre zu leiten. Die „Freie Presse“, State Journal und Houston Union sind alte Simboller jeder Bürger des Despotismus und Tyrannie. Aber die Zeit wird auch kommen, wo die freien Texaner aus ihrem Despotismus erwachen und rütteln werden an ihren Ketten und sie sprengen.

Hier sind nur „neben Töpfen“ des Radikalismus, während ihre Zahl Legion ist, die eine Heerde von Schweinen plagen machen würden, und sie brauchten sich nicht selbst zu ersäufen, wie zur Zeit des Nagaren.

7) Sie hat dem Gouverneur das Recht enthebt, die Militärkomitee selbst zu ernennen, während die Konstitution sagt, daß dieselben nur durch das Volk gewählt werden sollen. Ein Vertrath zu der Konstitution.

8) Sie untergräbt durch unerschwingliche Steuern die Wohlfahrt des Volkes, indem die ungeheure Summe von \$1,600,00 für das Kalifahr 1871 notwendig ist, um die Staatsausgabe zu decken, während wir fröhlig unter der so sehr verbreiteten demokratischen Regierung nur circa 320,00 zu bezahlen hatten.

9) Sie hat dem Gouverneur das Recht enthebt, die Militärkomitee selbst zu ernennen, während die Konstitution sagt, daß dieselben nur durch das Volk gewählt werden sollen. Ein Vertrath zu der Konstitution.

10) Sie hat dem Gouverneur das Recht enthebt, die Militärkomitee selbst zu ernennen, während die Konstitution sagt, daß dieselben nur durch das Volk gewählt werden sollen. Ein Vertrath zu der Konstitution.

11) Sie hat dem Gouverneur das Recht enthebt, die Militärkomitee selbst zu ernennen, während die Konstitution sagt, daß dieselben nur durch das Volk gewählt werden sollen. Ein Vertrath zu der Konstitution.

12) Sie hat dem Gouverneur das Recht enthebt, die Militärkomitee selbst zu ernennen, während die Konstitution sagt, daß dieselben nur durch das Volk gewählt werden sollen. Ein Vertrath zu der Konstitution.

13) Sie hat dem Gouverneur das Recht enthebt, die Militärkomitee selbst zu ernennen, während die Konstitution sagt, daß dieselben nur durch das Volk gewählt werden sollen. Ein Vertrath zu der Konstitution.

14) Sie hat dem Gouverneur das Recht enthebt, die Militärkomitee selbst zu ernennen, während die Konstitution sagt, daß dieselben nur durch das Volk gewählt werden sollen. Ein Vertrath zu der Konstitution.

isches.

C. 11. Mai. Ver-  
strafung des  
Ausgang genommen,  
waren gut gefüllt,  
deren glänzende  
Besitzer der Seele  
lieben. Der Jura  
und hervorragender  
mit den nie fehl-  
nd Atemsjäger,  
Gegenstand der  
verdächtige Johnson auf  
eine von Senatoren  
Leistung über den  
er hatte machen  
verlässlich ver-  
ber den gegenwärtigen  
ab seinem Bef-  
der Welt erläuterte  
ag den Vertrag in  
wurde und jetzt  
den man wendete  
alle beschäftigten  
hand gehalten wer-  
Verhandlungen  
ers nicht bestimmt  
John Bull würden  
chen, daß das gute  
der dadurch würde  
Abhänger von  
unter nicht zuge-  
mmer wird seine Ge-  
bärdenden per-  
sönlich, sich und San-  
sich ist die Ursache,  
öffentliche Sitzung  
es, daß ein  
ist und sie sind  
solche Bombe in  
Was Summers  
Bertrag ist, ob er da-  
kann, ob er dage-  
icht, obwohl er sich  
Theile derselben  
Verhalten in die-  
friechlich als feind-  
lich, welches über-  
scheiden soll wird

Vokale.

hebbar ist, bedeutende Entschädigung von  
dem Mann erhalten kann, welcher ihrem Gut  
in die berauscht in Getränke geliefert hat.  
Wenn diesem Soate ein Mann durch  
Durst verarmt, so fällt sein Unterhaltung  
nicht der Stadt zur Last, weil dann die  
Branntweinverkäufer für seinen Unterhalt be-  
schenkt werden.

Die Bevölkerung der Ver. Staaten  
beträgt nach den Zensus 28,547,524 und hat demnach in den letzten  
Jahren um runde 7 Millionen zugenom-  
men.

Ein im Auslande reisender Amerikaner schreibt an die "London Times," daß die amerikanische Regierung  
durch ihre vorstehende und ungünstige Anerkennung  
der Pflaster-Regierung Frankreichs sich  
in ganz Europa gründlich blamirt und widerlich  
gemacht habe. Die Staatsmänner Europas betrachten unsre Regierung im Allgemeinen  
als eine polternde, capriole u. unsichere  
Nacht."

— 0 —  
Texas.

Die Legislatur hat einen Beschluss  
gefaßt, Horace Greeley nach der Hauptstadt  
eingeladen.

Col. G. H. Sweet, der Herausgeber  
des Teras. New-Yorker, wie die Houstonian  
Ausstellung bezeichnet. Höchstlich wird derfel-  
dig auch einen Abreise nach Neu-Braunfels  
und San Antonio machen.

In Folge bestieg der Agenten güs-  
ste, die weiter oben gewähren waren, sieg der  
Colorado am 20. Mrz. plötzlich über zehn  
Zug und ritt die Pontons zum großen  
Teil mit fort. Nur wenige Pontons wurden  
getragen.

Austin, 16. Mai. Haus. Ein Gesetz  
welches den Stadtrath von Austin ermächtigt  
Unterzeichner macht hiermit bekannt, daß  
Reitende hier jederzeit Kost und Quartier ha-  
ben können. H. R. Schumacher.

Drs. Dohmen & Claessen,  
Deutsche Augenärzte.  
Office in der früheren Wohnung von  
Dr. Remer.

Bu verrenten!  
Boarding mit Logiershaus.  
Unterzeichner macht hiermit bekannt, daß  
Reitende hier jederzeit Kost und Quartier ha-  
ben können. H. R. Schumacher.

Austin, 19. Mai. Der Senat nahm  
den Beschluss an der im Hause passiert war,  
nämlich sich am letzten Mai bis zum 16. Oct.  
zu vertagen.

Es ist möglich, daß der Senat den Beschluss

sich zu vertagen noch einmal in Erörterung

ziehen wird, wenn der Gouverneur ein Veto

gäbe, ob er dage-  
richt, obwohl er sich  
Theile derselben  
Verhalten in die-  
friechlich als feind-

lich, welches über-  
scheiden soll wird

Ein Mitglied  
ernannt, eins  
land, eins durch  
eins durch den  
eins durch die  
se Schiedsrichter  
um und die frag-

"Aus der Wolle  
Quillt der Regen  
stromt der Segen."

Der Regen in der Mittwoch Nacht war der  
bedeutendste. (3d Zoll) In Folge davon wurden  
die Guadalupe und der Comal zu rei-  
genden Stromen, die manchen Schaden an-  
richteten.

"Tamm die Elemente lassen  
Das Gesetz der Menschenkunst."

Haben, Gerbereigegenstände, Urbane Her-  
ren und sämmtliche Käufe, sowie die Not-  
brücke über den Comal wurden von der ge-  
waltigen Fluth mitgeschwemmt, in Heute  
Terres Mühle stand da Wasser 4 Fuß hoch  
und 75 Fuß. Mais und 30 Bushel Mehl  
wurden durch das Wasser verderbt; man-  
ches Stück von steifig bearbeitetem Bottom-  
land mag seine Ernte eingebüßt haben; je-  
gor ein von der Fluth mit fortgeschwemmtes  
Haus will man bei Leudens der häufigen  
Blüte in der Mittwoch Nacht in der Guadalupe  
habe schwimmen sehen. Das Ferry Boot  
des Herrn Schulz konnte nur mit Mühe ge-  
rettet werden. In Folge der beständigen Regen-  
fälle ist auch die am Donnerstag Mittag hier  
fallige San Antonio erst Freitag um halb  
ein Uhr hier angekommen.

Wie wir hören ist der allen Zeitungslese-  
nern wohlbekannte Editor der weitverbreiteten und  
einflußreichen Neu-York Tribune, Herr Horace  
Greeley, welcher die Houstonian Staats-  
Ausstellung besucht hat, sowohl von der  
Legislatur zu Austin, sowie von San Antonio  
und Neu-Braunfels zu einem Besuch ein-  
geladen worden, welcher dieser Tage stattfin-  
det.

Lepten Montag ist Herr Goldbeck mit  
Familie von hier nach Sacramento in  
Californien abgereist, um dort seinen Wohn-  
aufzusuchen. Herr T. Goldbeck ist einer der  
frühesten Anhänger von Neu-Braunfels, wohn-  
te dann mehrere Jahre in Mexiko und in le-  
tzer Zeit wieder in Neu-Braunfels.

Lepten Montag ist Herr Goldbeck mit  
Familie von hier nach Sacramento in  
Californien abgereist, um dort seinen Wohn-  
aufzusuchen. Herr T. Goldbeck ist einer der  
frühesten Anhänger von Neu-Braunfels, wohn-  
te dann mehrere Jahre in Mexiko und in le-  
tzer Zeit wieder in Neu-Braunfels.

Herr T. Goldbeck, Sohn seines Geschäftes,  
erbaut jetzt in der Saguinstroße ein schönes  
und großes zweistöckiges Haus, dasgleichen  
wie der biegsame Turmverein Neu-Braun-  
fels' in nächster Zeit ein großer Turnhalle  
erbauen.

In Folge der in letzter Zeit schlechten Er-  
teausichten war weniger Verkehr in unserer  
Stadt und Geschäftsräume lagen über flau-  
Zeiten. Hoffentlich werden sich in Folge der  
jetzt für den Feldbau so günstigen Witterungs-  
änderung auch die Geschäfte bald verbessern.

Erlöslichkeit ist das Beste in der Politik, wie  
in der Medizin und in allen anderen Dingen.  
Ayer's Sarsaparilla ist ein ge-  
nuines Präparat jener unerreichten Kräf-  
lings Medizin und Blutreinigers, entschieden

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

es, welche das  
soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

Mein Lot und Haus, gegenüber von Herrn  
Clemens Haus ist zu verkaufen.  
— 23 — G. Gotthardt.

Gute halbstark Mutter-Pferde  
broschige ich ungefähr Ende Mai in Neu-  
Braunfels zu Vermütern. Bis dahin können  
Siehaber auch Pferde von mir aus der Hand  
kaufen.

Gute gute Silber-eit gebe ich 6. Monate  
Credit, wenn es gewünscht.  
Neu-Braunfels, 7. April 1871.  
Anton Troester.

In Folge der in letzter Zeit schlechten Er-  
teausichten war weniger Verkehr in unserer  
Stadt und Geschäftsräume lagen über flau-  
Zeiten. Hoffentlich werden sich in Folge der  
jetzt für den Feldbau so günstigen Witterungs-  
änderung auch die Geschäfte bald verbessern.

Erlöslichkeit ist das Beste in der Politik, wie  
in der Medizin und in allen anderen Dingen.  
Ayer's Sarsaparilla ist ein ge-  
nuines Präparat jener unerreichten Kräf-  
lings Medizin und Blutreinigers, entschieden

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

es, welche das  
soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen  
Comite hier  
es Sub-  
wird.

soll, welches  
wird morgen  
an zu entwer-  
comite vorlegen<br

## Literarisches.

Die deutschen Friedensfeste in den Vereinigten Staaten, im Jahre 1871 werden nicht nur von den Deutschen selbst, sondern auch von vielen unserer nicht-deutschen Mitbürger als das wichtigste Ereignis in der Geschichte des amerikanischen Deutschtums betrachtet.

Eine Erinnerungsschrift an diese feierliche Feste ist das wichtigste Ereignis in der Geschichte des amerikanischen Deutschtums betrachtet. Eine Erinnerungsschrift an diese feierliche Feste wird deshalb gewünscht auf eine freundliche Aufnahme seitens der ganzen deutschen Bevölkerung der Ver. Staaten rechnen dürfen. Eine solche befindet sich nun in der Verlags-Expedition des deutsch-amerikanischen Generalversammlungs-Vereins unter der Presse und wird 48 Seiten in groß Octavo statt, unter dem Titel: „Die Deutschen in Amerika und die deutsch-amerikanischen Friedensfeste im Jahre 1871.“ Eine Erinnerungsschrift für die Deutschen dieses und jenes Teiles des Oceans zu den billigen Preisen von 25 Cts. erschienen. Dielebe enthält außer einer Beschreibung der bedeutendsten Friedensfeste in verschiedenen Teilen der Union und einem statischen Nachweis der von einzelnen Städten und Staaten nach Deutschland für die Unterstützung der verwundeten Krieger und der Witwen und Waisen der Gefallenen überreichten Beitrag ein ziemlich umfassende Geschichte der deutschen Bewegung in den Ver. St. vom Anfang des Krieges bis zur Gegenwart. Welche deutsche Familie in den Ver. Staaten bewohnt nicht gerne eine solche Schrift in ihrer Bibliothek? Wer nicht vier allein, auch in Deutschland, wo man jetzt, wie selbst die Verhandlungen des Reichstages bezeugen, ein früher als uns aufgetreten Interesse an den deutschen Sammungsgesellschaften in Amerika nimmt, wird eine solche Erinnerungsschrift nicht verfehlten, große Belohnung zu erwarten. — Eine zweite Schrift, von etwa 90 Seiten in gr. 8vo Preis 30 Cts., welche ebenfalls Mitte June in demselben Verlag erscheint, führt den Titel: „Französisch und der deutsch-französische Krieg in den Jahren 1870 und 1871“, und enthält nach einer geprägten Darstellung der früheren Geschichte des mehrwirksamen Landes, welches jetzt wieder in hohem Grade die Aufmerksamkeit eines jeden gebildeten Lesers fesselt, eine eingehende Beurteilung der französischen Geschichte von der Revolution im J. 1848 bis zum April 1871, und eine vollständige Geschichte des jetzt beendeten und etwa deutsch-französischen Krieges von seinem Anfang bis zum Friedensschluß. Diese Kriegsgeschichte ist nicht nur deßhalb von besonderem Interesse, weil von gewissen deutschen Werken zu Zeit noch keines vollendet vorliegt, sondern gewährt in seiner gedrängten Fassung einen übersichtlichen, zusammenfassenden Überblick über den ganzen Verlauf des Krieges, den größeren Werke und Zeitschriften nicht gewähren können.

Beide Schriften sind bei allen Zeitungs- und Büchergätern zu bestellen. Der General-Agent, Frieder. Gerhard (Postbox 4001, New York) wird diese der selben, gegen Einwendung des bereits genannten Betrages an irgend eine Adresse in Deutschland übersezieren.

Das von Herrn Frieder. Gerhard herausgegebene deutsch-amerikanische Conversations-Lexikon ist von der German Cyclopaedia Publishing Company angekauft worden und in deren Besitz übergegangen.

Die ferneren Lieferungen des Werkes, dessen Redaktion nach wie vor unter der trefflichen Leitung des Herrn Prof. Schen verbleiben wird, werden von jetzt an wieder pünktlich bis zum Schlusse des Werkes erscheinen.

Die General-Agentur hat die Gesellschaft dem Herrn Frieder. Gerhard übertragen und wegen Verstellungen hat man sich an Herrn Gerhard 15. Dez. St. (Post Box 4001) zu wenden.

Die Vorlage dieses deutsch-amerikanischen Conversations-Lexikons vor allen in Deutschland erschienenen Werken dieser Art befindet in folgendem: Berücksichtigung und eingehende Beobachtung auch aller amerikanischen Verhältnisse — Berücksichtung über deutsches Leben und Wirken in allen Ländern und Welttheilen — Vollständigkeit aller geschäftlichen, statistischen, geographischen u. s. w. Artikel bis auf die ältere Zeit — stiftliche Objektivität — und endlich eine von pedantischer Droschkeit weit entfernte ansprechende Darstellungweise; und diese Vorlage haben den Werken vom Anfang an den vollen Beifall der Leser und der Presse hier und in Deutschland erworben.

Schillers sämmtliche Werke werden jetzt in zwei Ausgaben von Herrn J. Kohler (No. 202 Nassau Street) in Philadelphia herausgegeben. Die eine dieser Ausgaben erscheint in 12 Bänden, klein Octavo, auf schönem weißem Papier. Jeder Monat erscheint eine Lieferung (in Band). Die zweite Lieferung ist bereits erschienen. Preis der einzelnen Lieferung kostet mit Umschlag, 60 Cts; gebunden in Leder mit Goldtitel, 75. — Dieselbe Ausgabe erscheint auch auf feinem Tropapier, kostet zu 75 Cts die Lieferung, in feinem Leder mit Goldtitel \$1.25, do. mit Goldschnitt \$1.50.

Die andere dieser beiden Ausgaben erscheint in 2 Bänden, groß Octavo, auf schönem weißem Papier, in 16 Lieferungen, jede circa 100 Seiten stark, in Umschlag, geb. zu 25 Cts.

Jede Ausgabe enthält Schillers Portrait in Stahlstich.

Die beiden Ausgaben empfehlen sich ganz besonders durch ihren schönen und correcten Druck. Nach Wiederherstellung der Nationalität ist für alle deutschen Brüderlämme, zu welchem Neustart der Heiligenkirche der deutschen Nation durch geistige Auseinandersetzung gewiss bedeutend beigetragen hat, sollte in jeder deutschen Familie Amerikas Schillers Werke nicht stehen denn als genniges Band der in alle Welt verstreuten Germanen kann kein besseres Tropenstück des deutschen Geistes empfohlen werden.

Die „Alte und neue Welt“ Instrumentenmacher (siehe vergangene Seite rechts); So, die Vohsige wäre jetzt fertig; Himmel-Herrgott! Jetzt hab' ich den Kleinstiegel drin liegen lassen!

Jeden Monat erscheint ein Heft; zwölf Hefte summirt Ziel und Aufzahlsverzeichniß bilden einen Band.

Preis: per Heft 25 Cents, per Jahrgang Dollars 3 bei vierteljährlicher Vorausbezahung.

Als Gratis Prämie wird mit dem 12. Heft oder bei Vorausbezahlung des ganzen Jahrganges gleichzeitig ohne jede Nachzahlung ein praktisches Kunstdelat auf großem Folio gegeben: Weinbautekunde, nach einem trefflichen Gemälde von M. P. von Schleswig. Dies Prämie bildet ein Seitenblatt zur Prämie des „Wahrheitsfreundes“ für 1870.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen der Ver. St. Amerika's.

Benzinger Brothers, New York.

Topographien des heil. Apostol. Thüringen.

Berschiedenes.

Ein Ehrenzeugniß für die Deutschen.

Nicht die unbedeutendste Notiz über das große New-Yorker Friedensfest ist folgende, dem N. Y. Journal entnommen: „Die Haltung des Bürgers. Von den Polizei-Männern dieser Stadt, die am Tage des Friedensfestes zu Gericht saßen, erfuhr unsere Polizei-Reporter, daß mit Ausnahme einiger Indianer kein Verantworter an dem Festtag vorgeführt worden ist.

Es wurde am Montag nicht ein einziger Deutscher verhaftet.“

Senator Morris von Maine (Republikaner) betont offen, daß das Annehmen der „Kulturbil“ dem Abschaffen der Bundesverfassung gleichkomme.

Die Frage, welche Eigenschaften die Frau verschiedener Nationalität an ihren Männern befunden werden, beantwortet Semant in folgender Weise: Eine Französin liebt ihren Mann, wenn er witzig oder galant ist, eine Deutsche liebt ihn, wenn er treu und beständig ist, eine Holländerin, wenn er sie nicht in ihrer Eigentümlichkeit stört, eine Spanierin, wenn er bereit ist, jedem, der ihr missfällt den Dolch in das Rücken zu stechen, eine Italienerin, wenn er großräumig und Poetisch ist, eine Dame, wenn er elegant und charmant ist, eine Russin, wenn er alle Reichtümer zur Barthaare dient, eine Engländerin liebt ihren Mann, wenn er aristokratisch Manieren besitzt, und eine Amerikanerin, wenn er einen mittelmäßigen Leber je ausgesprochen haben würde.

Seinen in die zweigeteilten Schwertfechte und den daraus bedeutsam vermittelten Ritteraufwand berücksichtigt, sofern man längst nicht mehr lange auf die englische Sprache hofft, sofern die Leute nicht mehr wissen, was es ist, wenn sie Amerika zu hören bekommen, und sofern der Abfall von 70,000 Engländern besser als jede Empfehlung eine Sache ist.

Die Kaufleute reden dieses Wörterbuch sich von anderen unterscheiden, in daß es kein englisches Wort, das sie ausdrücken mit einer einzigen Aussprache mit einer einzigen Aussprache und dennoch einen Tonen verfügt ist, und der Geschäftsmann überzeugt, daß der Verkäufer mit Hilfe dieses Wörterbuches das Englische bald leichter ausprägen wird, als er ohne Lehrer oder bei einem mittelmäßigen Lehrer je ausgesprochen hätte.

Seinen in die zweigeteilten Schwertfechte und den daraus bedeutsam vermittelten Ritteraufwand berücksichtigt, sofern man längst nicht mehr lange auf die englische Sprache hofft, sofern die Leute nicht mehr wissen, was es ist, wenn sie Amerika zu hören bekommen, und sofern der Abfall von 70,000 Engländern besser als jede Empfehlung eine Sache ist.

Die Kaufleute reden dieses Wörterbuch sich von anderen unterscheiden, in daß es kein englisches Wort, das sie ausdrücken mit einer einzigen Aussprache mit einer einzigen Aussprache und dennoch einen Tonen verfügt ist, und der Geschäftsmann überzeugt, daß der Verkäufer mit Hilfe dieses Wörterbuches das Englische bald leichter ausprägen wird, als er ohne Lehrer oder bei einem mittelmäßigen Lehrer je ausgesprochen hätte.

Seinen in die zweigeteilten Schwertfechte und den daraus bedeutsam vermittelten Ritteraufwand berücksichtigt, sofern man längst nicht mehr lange auf die englische Sprache hofft, sofern die Leute nicht mehr wissen, was es ist, wenn sie Amerika zu hören bekommen, und sofern der Abfall von 70,000 Engländern besser als jede Empfehlung eine Sache ist.

Die Kaufleute reden dieses Wörterbuch sich von anderen unterscheiden, in daß es kein englisches Wort, das sie ausdrücken mit einer einzigen Aussprache mit einer einzigen Aussprache und dennoch einen Tonen verfügt ist, und der Geschäftsmann überzeugt, daß der Verkäufer mit Hilfe dieses Wörterbuches das Englische bald leichter ausprägen wird, als er ohne Lehrer oder bei einem mittelmäßigen Lehrer je ausgesprochen hätte.

Die Kaufleute reden dieses Wörterbuch sich von anderen unterscheiden, in daß es kein englisches Wort, das sie ausdrücken mit einer einzigen Aussprache mit einer einzigen Aussprache und dennoch einen Tonen verfügt ist, und der Geschäftsmann überzeugt, daß der Verkäufer mit Hilfe dieses Wörterbuches das Englische bald leichter ausprägen wird, als er ohne Lehrer oder bei einem mittelmäßigen Lehrer je ausgesprochen hätte.

Die Kaufleute reden dieses Wörterbuch sich von anderen unterscheiden, in daß es kein englisches Wort, das sie ausdrücken mit einer einzigen Aussprache mit einer einzigen Aussprache und dennoch einen Tonen verfügt ist, und der Geschäftsmann überzeugt, daß der Verkäufer mit Hilfe dieses Wörterbuches das Englische bald leichter ausprägen wird, als er ohne Lehrer oder bei einem mittelmäßigen Lehrer je ausgesprochen hätte.

Die Kaufleute reden dieses Wörterbuch sich von anderen unterscheiden, in daß es kein englisches Wort, das sie ausdrücken mit einer einzigen Aussprache mit einer einzigen Aussprache und dennoch einen Tonen verfügt ist, und der Geschäftsmann überzeugt, daß der Verkäufer mit Hilfe dieses Wörterbuches das Englische bald leichter ausprägen wird, als er ohne Lehrer oder bei einem mittelmäßigen Lehrer je ausgesprochen hätte.

Die Kaufleute reden dieses Wörterbuch sich von anderen unterscheiden, in daß es kein englisches Wort, das sie ausdrücken mit einer einzigen Aussprache mit einer einzigen Aussprache und dennoch einen Tonen verfügt ist, und der Geschäftsmann überzeugt, daß der Verkäufer mit Hilfe dieses Wörterbuches das Englische bald leichter ausprägen wird, als er ohne Lehrer oder bei einem mittelmäßigen Lehrer je ausgesprochen hätte.

Die Kaufleute reden dieses Wörterbuch sich von anderen unterscheiden, in daß es kein englisches Wort, das sie ausdrücken mit einer einzigen Aussprache mit einer einzigen Aussprache und dennoch einen Tonen verfügt ist, und der Geschäftsmann überzeugt, daß der Verkäufer mit Hilfe dieses Wörterbuches das Englische bald leichter ausprägen wird, als er ohne Lehrer oder bei einem mittelmäßigen Lehrer je ausgesprochen hätte.

Die Kaufleute reden dieses Wörterbuch sich von anderen unterscheiden, in daß es kein englisches Wort, das sie ausdrücken mit einer einzigen Aussprache mit einer einzigen Aussprache und dennoch einen Tonen verfügt ist, und der Geschäftsmann überzeugt, daß der Verkäufer mit Hilfe dieses Wörterbuches das Englische bald leichter ausprägen wird, als er ohne Lehrer oder bei einem mittelmäßigen Lehrer je ausgesprochen hätte.

Die Kaufleute reden dieses Wörterbuch sich von anderen unterscheiden, in daß es kein englisches Wort, das sie ausdrücken mit einer einzigen Aussprache mit einer einzigen Aussprache und dennoch einen Tonen verfügt ist, und der Geschäftsmann überzeugt, daß der Verkäufer mit Hilfe dieses Wörterbuches das Englische bald leichter ausprägen wird, als er ohne Lehrer oder bei einem mittelmäßigen Lehrer je ausgesprochen hätte.

Die Kaufleute reden dieses Wörterbuch sich von anderen unterscheiden, in daß es kein englisches Wort, das sie ausdrücken mit einer einzigen Aussprache mit einer einzigen Aussprache und dennoch einen Tonen verfügt ist, und der Geschäftsmann überzeugt, daß der Verkäufer mit Hilfe dieses Wörterbuches das Englische bald leichter ausprägen wird, als er ohne Lehrer oder bei einem mittelmäßigen Lehrer je ausgesprochen hätte.

Die Kaufleute reden dieses Wörterbuch sich von anderen unterscheiden, in daß es kein englisches Wort, das sie ausdrücken mit einer einzigen Aussprache mit einer einzigen Aussprache und dennoch einen Tonen verfügt ist, und der Geschäftsmann überzeugt, daß der Verkäufer mit Hilfe dieses Wörterbuches das Englische bald leichter ausprägen wird, als er ohne Lehrer oder bei einem mittelmäßigen Lehrer je ausgesprochen hätte.

Die Kaufleute reden dieses Wörterbuch sich von anderen unterscheiden, in daß es kein englisches Wort, das sie ausdrücken mit einer einzigen Aussprache mit einer einzigen Aussprache und dennoch einen Tonen verfügt ist, und der Geschäftsmann überzeugt, daß der Verkäufer mit Hilfe dieses Wörterbuches das Englische bald leichter ausprägen wird, als er ohne Lehrer oder bei einem mittelmäßigen Lehrer je ausgesprochen hätte.

Die Kaufleute reden dieses Wörterbuch sich von anderen unterscheiden, in daß es kein englisches Wort, das sie ausdrücken mit einer einzigen Aussprache mit einer einzigen Aussprache und dennoch einen Tonen verfügt ist, und der Geschäftsmann überzeugt, daß der Verkäufer mit Hilfe dieses Wörterbuches das Englische bald leichter ausprägen wird, als er ohne Lehrer oder bei einem mittelmäßigen Lehrer je ausgesprochen hätte.

Die Kaufleute reden dieses Wörterbuch sich von anderen unterscheiden, in daß es kein englisches Wort, das sie ausdrücken mit einer einzigen Aussprache mit einer einzigen Aussprache und dennoch einen Tonen verfügt ist, und der Geschäftsmann überzeugt, daß der Verkäufer mit Hilfe dieses Wörterbuches das Englische bald leichter ausprägen wird, als er ohne Lehrer oder bei einem mittelmäßigen Lehrer je ausgesprochen hätte.

Die Kaufleute reden dieses Wörterbuch sich von anderen unterscheiden, in daß es kein englisches Wort, das sie ausdrücken mit einer einzigen Aussprache mit einer einzigen Aussprache und dennoch einen Tonen verfügt ist, und der Geschäftsmann überzeugt, daß der Verkäufer mit Hilfe dieses Wörterbuches das Englische bald leichter ausprägen wird, als er ohne Lehrer oder bei einem mittelmäßigen Lehrer je ausgesprochen hätte.

Die Kaufleute reden dieses Wörterbuch sich von anderen unterscheiden, in daß es kein englisches Wort, das sie ausdrücken mit einer einzigen Aussprache mit einer einzigen Aussprache und dennoch einen Tonen verfügt ist, und der Geschäftsmann überzeugt, daß der Verkäufer mit Hilfe dieses Wörterbuches das Englische bald leichter ausprägen wird, als er ohne Lehrer oder bei einem mittelmäßigen Lehrer je ausgesprochen hätte.

Die Kaufleute reden dieses Wörterbuch sich von anderen unterscheiden, in daß es kein englisches Wort, das sie ausdrücken mit einer einzigen Aussprache mit einer einzigen Aussprache und dennoch einen Tonen verfügt ist, und der Geschäftsmann überzeugt, daß der Verkäufer mit Hilfe dieses Wörterbuches das Englische bald leichter ausprägen wird, als er ohne Lehrer oder bei einem mittelmäßigen Lehrer je ausgesprochen hätte.

Die Kaufleute reden dieses Wörterbuch sich von anderen unterscheiden, in daß es kein englisches Wort, das sie ausdrücken mit einer einzigen Aussprache mit einer einzigen Aussprache und dennoch einen Tonen verfügt ist, und der Geschäftsmann überzeugt, daß der Verkäufer mit Hilfe dieses Wörterbuches das Englische bald leichter ausprägen wird, als er ohne Lehrer oder bei einem mittelmäßigen Lehrer je ausgesprochen hätte.

Die Kaufleute reden dieses Wörterbuch sich von anderen unterscheiden, in daß es kein englisches Wort, das sie ausdrücken mit einer einzigen Aussprache mit einer einzigen Aussprache und dennoch einen Tonen verfügt ist, und der Geschäftsmann überzeugt, daß der Verkäufer mit Hilfe dieses Wörterbuches das Englische bald leichter ausprägen wird, als er ohne Lehrer oder bei einem mittelmäßigen Lehrer je ausgesprochen hätte.

Die Kaufleute reden dieses Wörterbuch sich von anderen unterscheiden, in daß es kein englisches Wort, das sie ausdrücken mit einer einzigen Aussprache mit einer einzigen Aussprache und dennoch einen Tonen verfügt ist, und der Geschäftsmann überzeugt, daß der Verkäufer mit Hilfe dieses Wörterbuches das Englische bald leichter ausprägen wird, als er ohne Lehrer oder bei einem mittelmäßigen Lehrer je ausgesprochen hätte.

Die Kaufleute reden dieses Wörterbuch sich von anderen unterscheiden, in daß es kein englisches Wort, das sie ausdrücken mit einer einzigen Aussprache mit einer einzigen Aussprache und dennoch einen Tonen verfügt ist, und der Geschäftsmann überzeugt, daß der Verkäufer mit Hilfe dieses Wörterbuches das Englische bald leichter ausprägen wird, als er ohne Lehrer oder bei einem mittelmäßigen Lehrer je ausgesprochen hätte.

Die Kaufleute reden dieses Wörterbuch sich von anderen unterscheiden, in daß es kein englisches Wort, das sie ausdrücken mit einer einzigen Aussprache mit einer einzigen Aussprache und dennoch einen Tonen verfügt ist, und der Geschäftsmann überzeugt, daß der Verkäufer mit Hilfe dieses Wörterbuches das Englische bald leichter ausprägen wird, als er ohne Lehrer oder bei einem mittelmäßigen Lehrer je ausgesprochen hätte.

Die Kaufleute reden dieses Wörterbuch sich von anderen unterscheiden, in daß es kein englisches Wort, das sie ausdrücken mit einer einzigen Aussprache mit einer einzigen Aussprache und dennoch einen Tonen verfügt ist, und der Geschäftsmann überzeugt, daß der Verkäufer mit Hilfe dieses Wörterbuches das Englische bald leichter ausprägen wird, als er ohne Lehrer oder bei einem mittelmäßigen Lehrer je ausgesprochen hätte.

Die Kaufleute reden dieses Wörterbuch sich von anderen unterscheiden, in daß es kein englisches Wort, das sie ausdrücken mit einer einzigen Aussprache mit einer einzigen Aussprache und dennoch einen Tonen verfügt ist, und der Geschäftsmann überzeugt, daß der Verkäufer mit Hilfe dieses Wörterbuches das Englische bald leichter ausprägen wird, als er ohne Lehrer oder bei einem mittelmäßigen Lehrer je ausgesprochen hätte.

Die Kaufleute reden dieses Wörterbuch sich von anderen unterscheiden, in daß es kein englisches Wort, das sie ausdrücken mit einer einzigen Aussprache mit einer einzigen Aussprache und dennoch einen Tonen verfügt ist, und der Geschäftsmann überzeugt, daß der Verkäufer mit Hilfe dieses Wörterbuches das Englische bald leichter ausprägen wird, als er ohne Lehrer oder bei einem mittelmäßigen Lehrer je ausgesprochen hätte.

Die Kaufleute reden dieses Wörterbuch sich von anderen unterscheiden, in daß es kein englisches Wort, das sie ausdrücken mit einer einzigen Aussprache mit einer einzigen Aussprache und dennoch einen Tonen verfügt ist, und der Geschäftsmann überzeugt, daß der Verkäufer mit Hilfe dieses Wörterbuches das Englische bald leichter ausprägen wird, als er ohne Lehrer oder bei einem mittelmäßigen Lehrer je ausgesprochen hätte.

Die Kaufleute reden dieses Wörterbuch sich von anderen unterscheiden, in daß es kein englisches Wort, das sie ausdrücken mit einer einzigen Aussprache mit einer einzigen Aussprache und dennoch einen Tonen verfügt ist, und der Geschäftsmann überzeugt, daß der Verkäufer mit Hilfe dieses Wörterbuches das Englische bald leichter ausprägen wird, als er ohne Lehrer oder bei einem mittelmäßigen Lehrer je ausgesprochen hätte.

Die Kaufleute reden dieses Wörterbuch sich von anderen unterscheiden, in daß es kein englisches Wort, das sie ausdrücken mit einer einzigen Aussprache mit einer einzigen Aussprache und dennoch einen Tonen verfügt ist, und der Geschäftsmann überzeugt, daß der Verkäufer mit Hilfe dieses Wörterbuches das Englische bald leichter ausprägen wird, als er ohne Lehrer oder bei einem mittelmäßigen Lehrer je ausgesprochen hätte.

Die Kaufleute reden dieses Wörterbuch sich von anderen unterscheiden, in daß es kein englisches Wort, das sie ausdrücken mit einer einzigen Aussprache mit einer einzigen Aussprache und dennoch einen Tonen verfügt ist, und der Geschäftsmann überzeugt, daß der Verkäufer mit Hilfe dieses Wörterbuches das Englische bald leichter ausprägen wird, als er ohne